

Richterswil

Die Mitte ist trotz allem für ein Ja

An ihrer Parteiversammlung vom letzten Dienstag hat Die Mitte ihre Parole zum 30-Millionen-Projekt «Halle für alle» gefasst.

Publiziert: 24.02.2023, 16:31

Die Parteiversammlung der Mitte empfiehlt grossmehrheitlich ein Ja zum Projekt «Halle für alle», über das am 12. März in Richterswil abgestimmt wird. Das schreibt die Partei in einer Mitteilung. Zwar sei nach wie vor unklar, weshalb die Initiative explizit den Standort Schulhaus Feld 1 verlange und damit die Abklärung alternativer Standorte verhindere. Wegen dieser Einschränkung sei die erst kürzlich wieder ins Spiel gebrachte Variante Burgmoos zurzeit nicht genügend aufgearbeitet, etwa bezüglich der künftigen Bedürfnisse des Fussballclubs. Zudem wäre ein Projekt Burgmoos wegen zu erwartender Lärm- und Verkehrsimmissionen stärker einsprachegefährdet.

Zugleich ist Die Mitte überzeugt, dass die veranschlagten Kosten von 29,6 Millionen Franken des Abstimmungsprojekts und weitere Ausgaben zu einer Steuerfusserhöhung führen werden. Doch letztendlich sei «die von den Bürgern gewünschte Lebensqualität nicht gratis zu haben». Hinzu komme, dass es bei einem Nein Jahre dauern würde, bis eine Alternative – vielleicht – realisiert werden könnte.

Für Wild und Jud

Bei den ebenfalls anstehenden Wahlen auf Bezirksebene empfiehlt Die Mitte, Michael Oliver Wild (Grüne, Richterswil) als Mitglied des Bezirksgerichts zu wählen. Bei der Ersatzwahl für ein Ersatzmitglied des Bezirksrats empfiehlt sie zudem Eugen Jud (EDU, Langnau).

ham

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

0 Kommentare